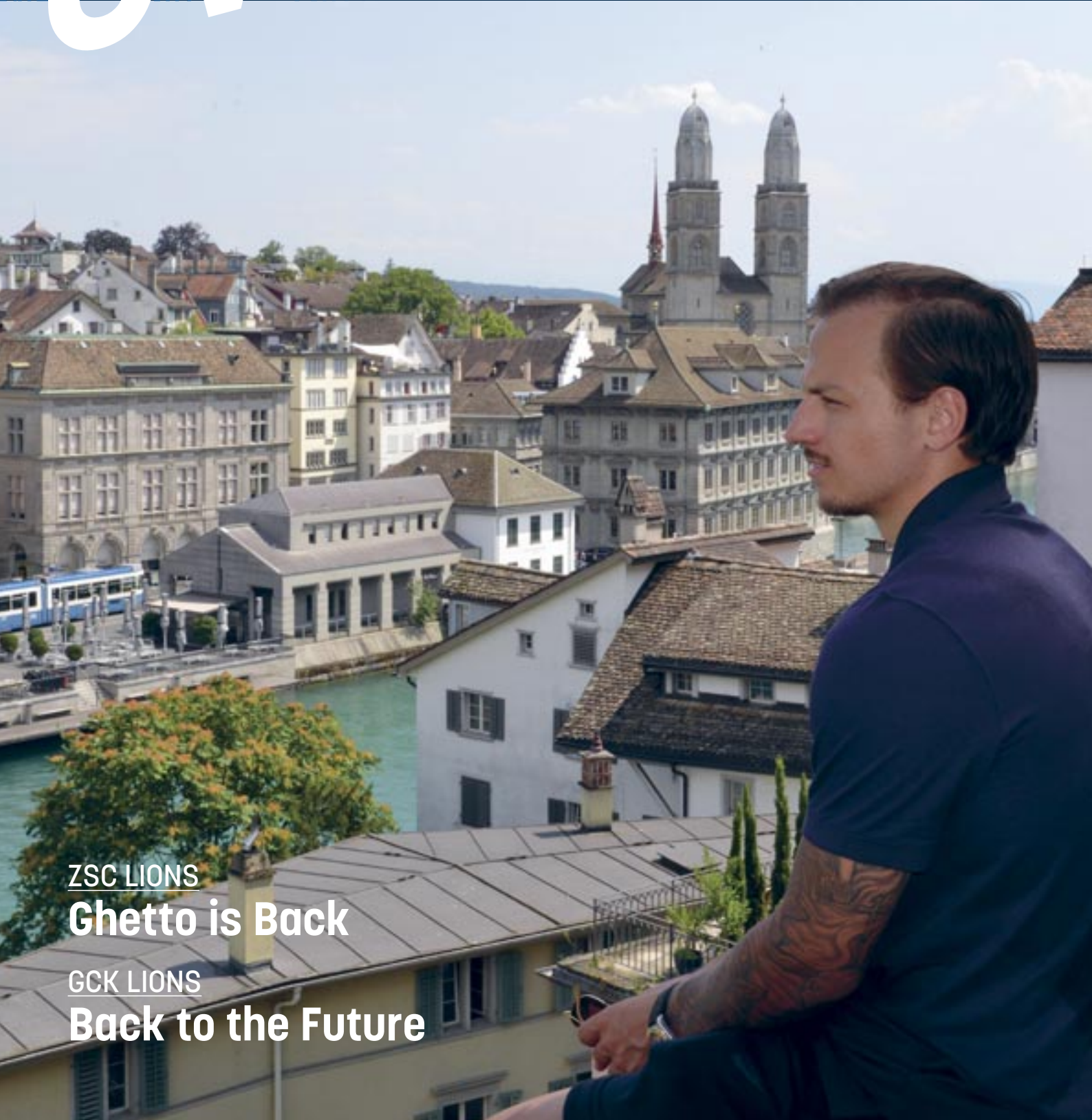


# OVERTIME



NEWS DER LIONS-FAMILY



ZSC LIONS

**Ghetto is Back**

GCK LIONS

**Back to the Future**



Zahnschutz.  
Kopfschutz.  
**Umweltschutz.**



Hauptsponsor und  
grüne Energiequelle des ZSC.



# Liebe Leserinnen, liebe Leser

Die Zeit vergeht wie im Flug, der Winter und damit die Eishockeysaison stehen vor der Tür. Eines ist seit dem letzten «overtime» leider gleichgeblieben – Corona diktiert nach wie vor unser privates und gesellschaftliches Leben. Die ZSC Lions dürfen den Spielbetrieb mit Zuschauern wieder aufnehmen, dies jedoch nur unter strengen Bedingungen. Ein aufwendiges, weil bis ins kleinste Detail durchgedachtes Schutzkonzept, soll den Fans einen sicheren Spielbesuch ermöglichen. Damit dieses greift, sind wir auf die Mithilfe und die Disziplin der Zuschauerinnen und Zuschauern angewiesen. Sei es bei der Spielanmeldung, der Registrierung und der Identifikation oder sei es beim Einhalten der Verhaltensregeln. Für alle Informationen zum Ticketing, Stadioneinlass und zu den Bestimmungen für die Heimspiele der ZSC Lions haben wir für Sie online eine Seite eingerichtet: [zscions.ch/covid-19](https://zscions.ch/covid-19). Herzlichen Dank schon jetzt für Ihre Geduld und Ihr vorbildliches Verhalten! Zämostah – jetzt erscht rächt.

Nun zum Inhalt des Heftes, dass Sie gerade in den Händen halten. Die ZSC Lions brillieren in der Septemбераusgabe mit einer breiten Vorstellungsrunde. Sven Andrighetto ist «Back in Town» und nimmt die Leserinnen und Leser gleich mit in seine Lieblingsstadt. Verpassen Sie ja nicht den QR-Code, der Ihnen nebst Text und Bild aus dem «overtime» auch noch ein exklusives Video beschert! Weiter steht das seit einem Jahr existierende eSports-Team der ZSC Lions im Fokus. Headset statt Helm, fast wie real und Miau statt Gebrüll sind die Schlagwörter, die sich klären werden. Last but not least gehört das Rampenlicht den Eisprofis der Kunsteisbahn Oerlikon, die als Eismeister täglich für perfekte Eisbedingungen sorgen.

Ein spannendes Portrait wartet auf der Doppelseite der Frauen auf Sie! Als Torhüterin ist die Französin Caroline Baldin bei den Löwinen eine Schlüsselfigur für den Erfolg. Die 27-Jährige hat aber noch einen anderen Job: Sie ist Platzwartin auf der Tennisanlage Fluntern. Tennisracket und Hockeystock im Griff haben – ein herausfordernder Spagat, der das Halbprofisein mit sich bringt.

Um ihre Karriere bereits im jungen Alter voranzutreiben, suchen viele Schweizer Junioren den Weg übers Ausland. Aber: In der Lions-Organisation hat man genauso die Möglichkeit, einen der beliebten Profiverträge zu ergattern. Der Karriereverlauf von Tim Berni und Noah Meier zeigt, dass es sich lohnt, in der Schweiz zu bleiben. Mehr zum Erfolgsmodell.ch und zum mit Edgar Salis, Thomas Liesch und Fabio Schwarz im Sportbereich breiter aufgestellten Nachwuchs gibt's weiter hinten im Heft.

Wir wünschen Ihnen maximal grossen Lesespass und hoffentlich bis bald im Hallenstadion!

*Sandro Frei und Redaktion*



Titelbild:

«Zürich ist für mich Heimat», sagt der prominenteste ZSC-Neuzugang Sven Andrighetto, hier am Lindenhof.

Bild: Waldemar Da Rin



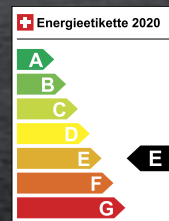

**SUBARU**
*Confidence in Motion*

# ZSCe

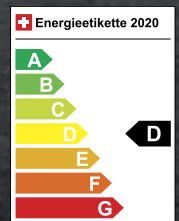


## e-BOXER | SUBARU HYBRID TECHNOLOGY.

Z wie Zuverlässigkeit, ein Wort, dass seit eh und je mit Subaru in Verbindung gebracht wird. S wie Sicherheit, die bei Subaru im Preis inbegriffen ist, wie zum Beispiel symmetrischer 4x4, Boxermotor, EyeSight Fahrerassistenz-System, Advanced Safety Package und Lineartronic. C wie Cleverness, die Subaru-Käuferinnen und -Käufer auszeichnet, weil sie nirgends sonst mehr Auto für ihr Geld bekommen. Und das alles neu mit einem e, welches für das Hybrid Power System von Subaru steht. Unser Tipp an Fans von elektrisierenden Innovationen: Gehen Sie für einen Check zu Ihrem Subaru-Vertreter.



Forester



Impreza und Subaru XV

**subaru.ch** SUBARU Schweiz AG, 5745 Safenwil, Tel. 062 788 89 00. Subaru-Vertreter: rund 200. multilease.ch. Forester 2.0i e-BOXER AWD Luxury, Energieeffizienz-Kategorie E, CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 185 g/km, Treibstoffverbrauch kombiniert: 8,1 l/100 km. Impreza 2.0i e-BOXER AWD Luxury, Energieeffizienz-Kategorie D, CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 174 g/km, Treibstoffverbrauch kombiniert: 7,7 l/100 km. Subaru XV 2.0i e-BOXER AWD Luxury, Energieeffizienz-Kategorie D, CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 180 g/km, Treibstoffverbrauch kombiniert: 7,9 l/100 km.



**ZSC Lions** | Headset statt Helm



12

**GCK Lions** | Erinnerungen speichern



22

**Frauen** | Job und Sport im Griff



26

**ZSC Lions**

Andrighetto: Heimatgefühle	6
Die Neuen: Identität hat Priorität	10
eSports: Netzwerken für Löwen	12
Kebo: Eis mit Stil	16

**GCK Lions**

Altes Ziel mit neuen Kräften	22
------------------------------	----

**Frauen**

Baldin: Platz- und Torhüterin	26
-------------------------------	----

**Nachwuchs**

Made in Switzerland	30
Breiter aufgestellt	34

**Partnerteams**

Dübi-Edition 20.20	38
--------------------	----

**Impressum**

45

**Agenda**

47

# Sven Andrighetto: «Zürich ist für mich Heimat»

Er ist zurück bei seinem Herzensklub und einer der Hoffnungsträger: Zürich-Liebhaber Sven Andrighetto nimmt das «overtime» mit in seine Stadt.

Sven Andrighetto weiss, wo er hingehört. Der Stürmer verbrachte seine ganze Juniorenzeit in der Lions-Organisation und spielte auch eine Saison für die GCK Lions in der damaligen NLB, ehe es ihn nach Nordamerika zog. Fünf Saisons ging «Ghetto» in der NHL auf Torjagd, dann noch eine in der russischen KHL. Weil er seine Wurzeln nie vergessen hat, ist das Comeback perfekt, und Andrighetto schnürt seine Schlittschuhe die nächsten fünf Jahre wieder in Zürich. Das Eigengewächs schwärmt: «Ich bin in Zürich grossgeworden, habe hier die ganze Juniorenstufe durchlaufen. Es ist eine wunderschöne Stadt mit super Leuten. Zürich ist für mich Heimat.»

## «Ghetto» ist Götti

Sven Andrighetto hat sich schnell eingelebt. Am Utoquai erfahren wir vom 27-Jährigen, dass er oft mit Teamkollegen nach dem Training in die Stadt fährt. «Zum Beispiel mit Christian Marti, von dessen neugeborenen Sohnes ich der Götti bin.» Kopf lüften und erholen, etwa bei einem Kaffee in der «Pumpstation». Andrighetto, der sich schon früh das Grossmünster und einen Löwen auf seinen rechten Oberschenkel tätowieren liess, bekennt sich zu Zürich. Der Lindenhof, ein Hotspot für Touristen, hat es auch dem Schweizer Nationalspieler angetan. Wobei er nicht nur fürs Foto hier raufkommt. «Die Aussicht auf Limmat, Grossmünster und Niederdorf ist traumhaft, typisch Zürich! Hier ist es immer sehr gemütlich.»

## Riesige Vorfreude

Abgehoben ist «Ghetto» trotz 227 NHL-Spielen für Montréal und Colorado,

62 Partien in der berühmt-berüchtigten russischen KHL sowie einer WM-Silbermedaille nicht. Im Gegenteil! Am durch einen Kellner der «Pumpstation» spontan einberufenen Showmatch mit improvisierten Stöcken und Eiswürfeln als Spielgeräte nimmt er höflich teil. Das Aufsehen, das dadurch entsteht, ist diesem sehr umgänglichen Typen unangenehm. Die neue Nummer 10 der Lions sucht das Rampenlicht nicht. Medientermine wie der Besuch im «Sportpanorama» oder dieser fürs

«overtime» gehören dazu. Aber bald schon geht es auf dem Eis um die Wurst. Sven Andrighetto: «Ich freue mich unglaublich auf die Zeit mit dem Zett und brenne auf meinen ersten Einsatz in der National League! Hoffentlich können wir unseren Fans viel Freude bereiten. Dafür werden wir alles tun.» Ins Rampenlicht spielen, zumindest das wäre also in Ordnung. Deal!

*Text: Sandro Frei*

*Bild: Waldemar Da Rin*


Video: Mein Zürich mit Sven Andrighetto







Auf einen Kaffee direkt am See:  
Neuzugang Sven Andrighetto in der «Pumpstation».

A man with a beard, wearing a blue long-sleeved shirt and a grey apron, is captured in mid-air, jumping joyfully with his arms outstretched. He is in a modern kitchen setting with a white countertop and a sink visible in the background. The lighting is warm and indoor.

DAS LEBEN  
IST UNBESCHWERTER  
MIT DEM  
RICHTIGEN KREDIT

**cashgate.**—

VERTRAUEN ZAHLT SICH AUS

Rechenbeispiel: Bei einem Kreditbetrag von CHF 20'000.- mit einer Laufzeit von 36 Monaten liegen die Zinskosten je nach effektivem Jahreszins bei a) CHF 1'510.00 (4.9%), b) CHF 2'438.80 (7.9%) oder c) CHF 3'056.20 (9.9%). Die monatlichen Kreditraten belaufen sich auf a) CHF 597.50 (4.9%) b) CHF 623.30 (7.9%) c) CHF 640.45 (9.9%). Die Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung führt (Art. 3 UWG). Kreditgeberin ist die cashgate AG mit Sitz in Zürich.





## Generalsponsoren



## Hauptsponsoren

Adecco

cashgate.

ewz



STADLER

## Sponsoren

HABEGGER

iwoy.ch  
QUALITY INTERNET SERVICES

KESSLER  
Mit Sicherheit voraus.



## Arena Partnerin

SwissLife  
Arena

## Co - Sponsoren

dp  
DachPartner

GRIESSER

HALLENSTADION  
Gastronomie

## Official League and Broadcast Partners

PostFinance

MY  
SPORTS

SRF sport



APGISGA



sport.ch

TELE  
ZÜRICH

## Medienpartner

## Ausrüster

BAUER

FRESHBOX.CH

GLOBUS

Nikon

OCHSNER

PERSKINDOL

schulthess  
klinik

SPONSER

## Offizielle Partner

bauarena



KEYSTONE SDA



NEXPHONE.CH  
next phone generation



WÄCKERLIN  
CAR

## Sportförderer



SPORT-TOTO  
Für einen starken Schweizer Sport  
SWISSLOS | Ökonomie | Energie

swiss  
olympic

# Den Höhenflug fortführen

Sportchef Sven Leuenberger hat auf dem Transfermarkt versucht, die Abgänge mindestens gleichwertig zu ersetzen und mit der Verpflichtung von Eigengewachsen langfristig und an die Identität der ZSC Lions zu denken.

Die Vergangenheit können die ZSC Lions nicht mehr ändern. Wir erinnern uns: Unvollendeter Taten (keine Playoffs) wurde die Meisterschaft aufgrund des Coronavirus abgebrochen. Als Qualifikationssieger in blendender Form rechnete sich der Stadtklub gute Chancen aus, doch der Titelkampf war gezwungenermassen schon zu Ende, bevor er überhaupt begonnen hatte. Ein bisschen Vergangenheit möchten die Löwen zumindest mitnehmen in die Saison 2020/21 und an das Geleistete anknüpfen. Dafür steht Headcoach Rikard Grönborg bis auf wenige Ausnahmen dasselbe Kader zur Verfügung. So besteht das Ausländerquartett zum Beispiel weiterhin aus Maxim Noreau, Marcus Krüger, Fredrik Pettersson und Garrett Roe.

## Vom Goalie bis zum Stürmer

Auf der Torhüterposition ersetzt der 24-jährige Ludovic Waeber als Backup den vertraglosen Daniel Guntern. Der extrem talentierte Goalie bildet mit Lukas Flüeler das neue Duo und soll punktuell zu seinen Einsätzen kommen. In der Verteidigung, zu der Dave Sutter nicht mehr gehört und Tim Berni nur noch bis zu seinem NHL-Abenteuer, heissen die Zuzüge Johann Morant, Luca Capaul und Eigengewächs Noah Meier. Morant (Franzose mit Schweizer Lizenz) ist für seine Härte bekannt, derweil Jahrgang 1999 Capaul und Jahrgang 2002 Meier als spielstarke Youngsters ihre Qualitäten unter Beweis stellen sollen. Ein weiteres Eigengewächs ergänzt den ZSC-Sturm: Kaj Suter. Der Zweiwegcenter mit Jahrgang 1998 verfügt über eine ausgeprägte Kreativität, Technik

und Übersicht. Kaj ist der jüngere Bruder von Pius Suter, der im Sommer einen NHL-Entry-Level-Vertrag bei den Chicago Blackhawks unterschrieben hat. Der letztjährige Topskorer der Zürcher hält sich bis Ende Oktober bei den GCK Lions fit. Seinen Abgang kompensiert Sportchef Sven Leuenberger mit Sven Andrighetto. «Ghetto», ebenfalls ein Eigengewächs, kehrt mit einem Fünfjahresvertrag bis und mit Saison 2024/25 in die Organisation der ZSC Lions zurück. Der 27-jährige Nationalstürmer kann von Rikard Grönborg sowohl als Flügel wie auch als Center eingesetzt werden. «Sven bringt als Spielmacher und Skorer Qualitäten mit, die wir gut gebrauchen können», sagt der Sportchef.

## Erfolgreicher Assistent

Auch im Staff gibt es eine Änderung: Nach dem Abgang von Fredrik Stillman komplettieren die Löwen ihr Coaching Team mit dem schwedischen Assistenten Tommy Samuelsson. Der 60-jährige Samuelsson ist 1999 unmittelbar nach seiner Spielerkarriere ins Trainergeschäft eingestiegen und hat bisher sowohl als Assistent wie später auch als Headcoach gewirkt. In Schweden gewann Samuelsson drei Meistertitel. Als nebenamtlicher Assistententrainer der Nationalmannschaft holte er einmal WM-Gold und zweimal WM-Silber. Bei den «Tre Kronor» lernte Samuelsson, der beim Zett Defensive und Boxplay verantworten wird, auch Rikard Grönborg kennen.



Tommy Samuelsson (Mitte) stösst als Assistent zu Rikard Grönborg und Johan Andersson ins Coaching Team des Stadtklubs.

Text: Sandro Frei

Bilder: Waldemar Da Rin





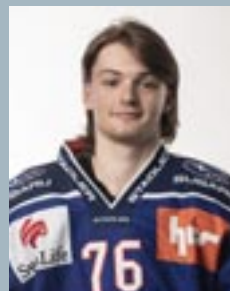
Sie sind neu im Kader der ZSC Lions. Von links nach rechts: Luca Capaul, Noah Meier, Johann Morant, Ludovic Waeber, Sven Andrighetto und Kaj Suter.



**Ludovic Waeber**  
 Nummer: 35  
 Position: Torhüter  
 von: HC Fribourg-Gottéron  
 grösster Erfolg: Bronzemedaille Europäische Olympische Jugendspiele



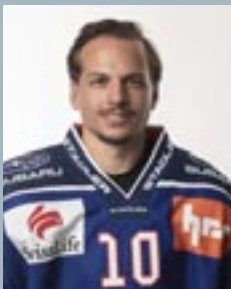
**Luca Capaul**  
 Nummer: 7  
 Position: Verteidiger  
 von: EVZ Academy  
 grösster Erfolg: Swiss League



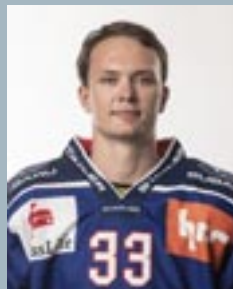
**Noah Meier**  
 Nummer: 76  
 Position: Verteidiger  
 von: GCK Lions  
 grösster Erfolg: 1. NL-Spiel mit ZSC Lions



**Johann Morant**  
 Nummer: 74  
 Position: Verteidiger  
 von: EV Zug  
 grösster Erfolg: Schweizer Cupsieger 2019



**Sven Andrighetto**  
 Nummer: 10  
 Position: Stürmer  
 von: Avangard Omsk  
 grösster Erfolg: NHL, Silbermedaille WM 2018



**Kaj Suter**  
 Nummer: 33  
 Position: Stürmer  
 von: GCK Lions  
 grösster Erfolg: Schweizer Meister mit U20-Elit



**Tommy Samuelsson**  
 Funktion: Assistenztrainer  
 von: Skellefteå AIK  
 grösster Erfolg: Goldmedaille WM 2006

# Julmi will mit den Lions virtuell hoch hinaus

Die ZSC Lions sorgen auch virtuell für Furore: Bereits zum zweiten Mal sichert sich das eSports-Team um Captain Sven Julmi den Vizemeister-Titel.

«Oh Captain, my Captain!» Auf diese Weise gratulieren die Teamkollegen ihrem Captain Sven Julmi zum 28. Geburtstag. Nur einen Tag zuvor haben die eSportler den Final in der deutschen NHL-Liga gegen die Brayce Phantoms verloren. «Wir hatten uns mehr erhofft», sagt Sven Julmi enttäuscht. In der Best-of-7-Serie haben die ZSC Lions noch mit 2:1 geführt. «Ich trauere dem Game 2 hinterher, als wir mit einer 2:0-Führung in die OT mussten und verloren haben. Ein 3:0 in der Serie hätten wir uns nicht mehr nehmen lassen.» Trotzdem ist es nach einer schwierigen Saison der zweite Vizemeistertitel für das eSports-Team – der erste unter dem Namen der ZSC Lions.

## So wird «NHL» gespielt

Pro NHL-Version – jedes Jahr erscheint eine neue – werden zwei Saisons in der German Championship League (GCL) und in der European Championship League (ECL) abwechselnd ausgetragen. «Wir gehören in der deutschen Liga zu den Top 3», schätzt Sven Julmi die GCL ein. Auf europäischer Ebene sind die ZSC Lions in der zweit höchsten Division angegliedert. Sechs Spieler treten pro Partie an und besetzen je eine Position wie im realen Eishockey. Das Team trifft sich aber nicht an einem Ort – jeder spielt auf der Playstation-Konsole von zu Hause aus im ZSC-Dress. Die Kommunikation erfolgt via Headset. «Je nach Gegner wird mehr

oder weniger gesprochen», erklärt Julmi. «Bei einem starken Gegner sind wir sehr fokussiert und da wird nur das Nötigste mitgeteilt. Bei einem schwachen Gegner sind wir aber mehr für Scherze und Sprüche aufgelegt.»

## Parallelen zum realen Eishockey

Das Eishockey-Verständnis muss vorhanden sein, um diesen Sport professionell ausüben zu können. «Wir alle sind sehr grosse Eishockey-Fans oder haben selber Eishockey gespielt – das hilft auch im virtuellen Spiel extrem.» Julmi hat die Jugendabteilung der Rapperswil-Jona Lakers als Verteidiger durchlaufen und danach auf Amateurniveau für die zweite Mannschaft von Wetzikon gespielt. Der 28-Jährige spielt auch jetzt noch in einer Plauschmannschaft in Wetzikon. «Ich kann dadurch die taktischen Feinheiten in den eSports miteinbeziehen.» Virtuell spielt Julmi jedoch auf der Centerposition und ist für den Spielaufbau verantwortlich. Als Captain ist Sven Julmi unter anderem für die Aufstellung am Spieltag zuständig. «Eine unangenehme Entscheidung zu treffen, ist gar nicht so einfach. Denn ein Gewinnerteam will man oft nicht wechseln. Trotzdem sollen alle auf ihre Einsätze kommen.» Das Verständnis der Teamkollegen für die heikle Aufgabe sei vorhanden. Kein Wunder, der Grossteil des Teams kennt sich auch schon über sechs Jahre. «Wir sind mittlerweile alle sehr gut befreundet.»

## Julmis Glücksbringer

Wie gut sich das Team kennt, zeigt sich auch an der Wohnsituation von Julmi. Der



«Wir wollten zum modernsten Eishockeyklub der Schweiz», sagt Team-Captain Sven Julmi stolz.





Das eSports-Team der ZSC Lions besteht unter anderen aus Claudio Salamoni, Yves Bill, Reto Ulrich, Sven Julmi, Mirco Salvi, Mario Camenzind, Reto Haldemann und Mike Müller (v.l.n.r.).

Bäretswiler teilt sich mit Mario Camenzind eine Wohnung. Natürlich gibt es dort ein separates Gaming-Zimmer. Ein dritter Stuhl ist in diesem Raum für den grössten Fan und Glücksbringer reserviert – die Katze. «Mietz ist immer dort, wo wir sind, deswegen hat sie einen extra Platz bekommen.» Mietz sei gut erzogen und liege deshalb immer schön an ihrem Platz. «Meine andere Katze ist mir jedoch einmal auf die Tastatur gesprungen», erzählt Julmi, der insgesamt drei Büsis besitzt. «Ich bin so erschrocken, dass ich ihr den Schwanz eingeklemmt habe. Daraufhin hat sie mich geschlagen.»

## Follow ZSC eSports

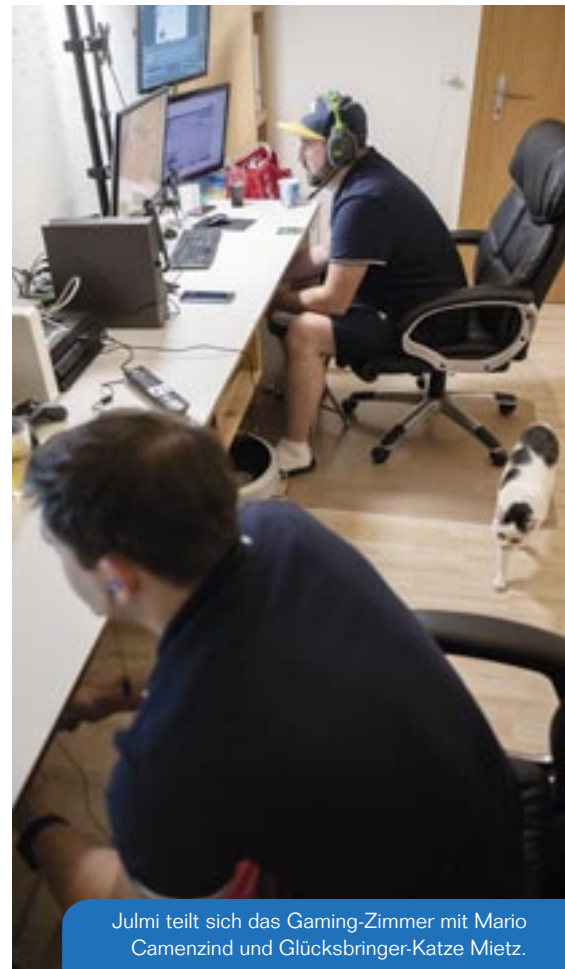
Für mehr Informationen zum Team und den Spielen folgen Sie dem ZSC eSports-Team auf den sozialen Netzwerken Facebook, Twitter und Instagram. Auf [twitch.ch/zscsports](https://twitch.ch/zscsports) können Sie die Spiele jeweils live ansehen.

### Kooperation mit den ZSC Lions

Seit letztem November trägt das Team von Sven Julmi die Farben der ZSC Lions – zuvor sind sie als «The Black Jacks» an den Start gegangen. «Wir wollten zum modernsten Eishockeyklub der Schweiz. Und das haben wir nun geschafft.» Eine Win-Win-Situation für alle. «Die ZSC Lions mussten keine Investitionen tätigen. Wir profitieren von ihrem Namen und sie profitieren von unserem eSports-Netzwerk. Ausserdem waren wir bereits ein funktionierendes Team mit Erfahrung. Und unsere Sponsoren haben wir auch selber gefunden.»

Im Gegensatz zum realen Eishockey verdienen die eProfis kein Geld mit ihrem Sport. «Es bleibt bis jetzt ein professionelles Hobby», sagt Julmi, der hauptberuflich als Facility Manager bei einer Kinderkrippe arbeitet. «eSports ist derzeit extrem am Wachsen und wer weiss, irgendwann werde ich hoffentlich meinen Lebensunterhalt mit meinem jetzigen Hobby verdienen können. Das bleibt mein Wunschscenario.»

Text: Martina Baltisberger  
Bilder: Keystone-SDA



Julmi teilt sich das Gaming-Zimmer mit Mario Camenzind und Glücksbringer-Katze Mietz.

# OCHSNER HOCKEY

OFFIZIELLER AUSTRÜSTER DER  
ZSC LIONS



**Pro Shop Embrach**

Industriestrasse 22, 8424 Embrach  
Tel. 044 866 80 00 | info@ochsnerhockey.ch

**Pro Shop Oerlikon**

Siewerdstrasse 75, 8050 Zürich  
Tel. 044 202 99 88 | zuerich@ochsnerhockey.ch

**Pro Shop Kloten**

Breitstrasse 16, 8302 Kloten  
Tel. 044 813 80 80 | kloten@ochsnerhockey.ch

[www.ochsnerhockey.ch](http://www.ochsnerhockey.ch)



Wir sorgen für Ihre **einzig**  
**artigsten** Drucksachen



**ms** medium  
satz+druck gmbh

Ihre **Druckerei Küsnacht**  
044 912 26 04 [www.mediumsatz.ch](http://www.mediumsatz.ch)

DER BESTE MUSIKMIX  
MIT NINA ROOST.



KLAR.AGENCY

HÖR REIN.



# Die Eismeister gehören zur Familie

Andreas Schnyder und sein Eismeister-Team sorgen in der KEBO täglich für perfekte Eisbedingungen.



In der KEBO herrschen wieder kühlere Temperaturen. Der Eismeister dreht seine letzte Runde auf der Eisfläche. Das Eis glänzt. In wenigen Minuten wird die erste Mannschaft der ZSC Lions ihr Eistraining nach der Sommerpause wieder aufnehmen. Andreas Schnyder, Chef des achtköpfigen Eismeister-Teams, steht hinter der Plexiglasscheibe bereit. Er ist gespannt und freut sich, dass es wieder losgeht. «Wir hatten jetzt von Mai bis Mitte Juli kein Eis in der KEBO. Wir haben Revisionen durchgeführt, doch jetzt sind wir bereit für die neue Saison», sagt Schnyder. Die Spieler laufen die Treppe hinauf. Schnyder beobachtet, wie die Kufen zum ersten Mal das Eis berühren. Wegen den Corona-Schutzmassnahmen bleibt Schnyder hinter der Plexiglasscheibe. Die Jungs begrüßen Schnyder, klopfen mit dem Stock an die Plexiglasscheibe. «Der Umgang mit den Spielern ist toll – der Respekt ist auf beiden Seiten da. Mit den einen hat man natürlich eine bessere Beziehung.»

## Perfektes Eis für perfekte Trainingsbedingungen

Das Ziel der Eismeister ist es, den ZSC Lions ein perfektes Eis zu bieten, um so beste Trainingsbedingungen zu schaffen. Hallentemperatur, Luftfeuchtigkeit, Kälte vom Eis und das sorgfältige Putzen sind ausschlaggebend für die richtige Qualität. «Wir stehen im ständigen Austausch mit dem Trainerstaff. Wir Eismeister können es zwar optisch beurteilen, die Spieler und die Trainer merken aber, ob die Eisqualität ihren Anforderungen entspricht.» So kann es durchaus zu einem spitzfindigen Kom-





Das Eismeister-Team der KEBO – von links nach rechts: Evelyn Hürlimann, Michael Schwendener, Stefan Hakios, Daniel Weidmann, Rolf Frei, Andreas Schnyder, Muhammed Dogan und Angelo Contarino.

mentar eines Spielers kommen, wenn das Eis einmal zu «weich» sein soll. «Aber sie meinen es gut», lächelt Schnyder. «Uns ist es sehr wichtig, eine Rückmeldung zu erhalten.»

### Schnyder mit ZSC-Vergangenheit

Andreas Schnyder weiss, auf was es beim richtigen Eis ankommt. Der 47-Jährige hat selber die Juniorenabteilung bei den ZSC Lions durchlaufen und heuerte später als Verteidiger bei Traktor Bäretswil an. Und eine amüsante Anekdote gibt's da auch noch, die mit den ZSC Lions zu tun hat. «Der ehemalige Stadionsdirektor des Hallenstadions Sepp Vögeli hat uns erlaubt, die Heimspiele des Traktor Bäretswil im alten Hallenstadion auszutragen. So kam es auch zum Duell mit der zweiten Mannschaft der Lions, die in unserer Gruppe waren. Doch ausgerechnet die ZSC Lions, die im Heuried spielten, kamen nur bei einem Auswärtsspiel gegen uns in den Genuss vom Hallenstadion.»

### Keine Sonderwünsche

In der KEBO ist das erste Training absolviert. Einige Spieler ziehen sich zurück in ihre Garderobe, die anderen nutzen die

volle Zeit auf dem Eis aus. Die Eisbelegung ist sehr streng getaktet. Kaum ist das eine Training fertig, folgt in Kürze eine andere Gruppe. In 15 Minuten muss das Eis wieder glänzen. «Es wird immer kritisch, wenn die Spieler noch länger auf dem Eis bleiben wollen. Das bringt unser Zeitmanagement durcheinander», sagt Schnyder. «Wir nehmen aber natürlich Rücksicht, je mehr es Richtung Playoffs geht. Dann steigen wir auch in den Playoff-Modus um.» Schnyder ist nach dem ersten Training zufrieden mit der Eisqualität. Im Sommer hat sein Team ein neues System installiert. Dies soll den Sauerstoff aus dem Eis ziehen. «Wir erhoffen uns damit, dass das Eis kompakter wird.» Und das war es. Captain Patrick Geering fällt auf, dass es weniger Abrieb gegeben hat. Auch ZSC-Trainer Rickard Grönborg habe eine positive Rückmeldung gegeben. Das freut Schnyder, der die Zusammenarbeit mit Grönborg als sehr professionell empfindet. «Der Trainer erwartet die bestmögliche Qualität. Sonderwünsche hat er aber keine.» Es hat bei den ZSC Lions nur wenige Coaches gegeben, die zusätzliche Wünsche hatten. «Serge Aubin schickte beispielsweise die verletzten Spieler zuerst auf das Eis und

danach wollte er nochmals eine Eisreinigung, bevor das richtige Training begann. Aber das wars auch schon.»

### Öffentlicher Eislauf ab Oktober

Die KEBO wird vom Sportamt der Stadt Zürich geleitet. Dazu gehört auch das Team von Schnyder. Die Eismeister sind nicht nur zuständig für die ZSC Lions, sondern leiten auch den im Oktober startenden öffentlichen Eislauf. Obwohl sie nicht vom ZSC angestellt sind, sind die Eismeister doch mit dem Stadtklub verbunden. «Wir sind zwar durch die Siewerdstrasse physisch vom ‚Olymp‘ getrennt, aber wir arbeiten Hand in Hand zusammen. Wir gehören zur Familie.»

*Text und Bilder: Martina Baltisberger*

# AVIA tanken und **Nachwuchs** unterstützen!

2 Rappen pro Liter Benzin gehen  
an den Nachwuchs der GCK/ZSC Lions!

Ihre Vorteile:

- › Grösstes Tankstellennetz der Schweiz
- › Gratis Pannendienst in ganz Europa
- › Gratis Ersatzkarte bei Verlust
- › Übersichtliche Monatsrechnung
- › Keine Gebühren

Jetzt gratis bestellen:

› [osterwalder.ch/zh](http://osterwalder.ch/zh)

Bild «AVIA/ZSC Lions-Tankkarte» anklicken.  
Wichtig: beim Gutscheincode «ZSC Lions» eingeben.



# LIFESTYLE



MARTIN HOCH, REDAKTOR

«ECO-HOTEL: EIN NACHHALTIGER  
WOCHENENDAUSFLUG»

MEHR ZU REISEN VON MARTIN FINDEST DU AUF [LIFESTYLE.20MIN.CH](http://LIFESTYLE.20MIN.CH)





# FERRARI GARTMANN

## Der Neubau der Swiss Life Arena Stand der Arbeit aus Sicht des Bauingenieurs – Teil 4

Bei einer so grossen und komplexen Baustelle wie derjenigen der neuen Swisslife Arena sind unterschiedliche Stadien der Erstellung erkennbar: So ist zum Beispiel auf der Nordwestseite die Arena-Innenwand bereits bis ins 6. Obergeschoss erstellt, während auf der Nordostseite die Wände des 2. Untergeschosses in Erstellung sind. Diese spannende Diskrepanz hat für uns als Bauingenieure zur Folge, dass nicht nur der Endzustand des Gebäudes betrachtet, sondern auch die Tragsicherheit für jeden massgebenden Bauzustand gewährleistet werden muss.

Gut sichtbar wird dies am Beispiel der Stirnfassaden auf der Nord- und Südseite mit den markanten Rundfenstern. Der Baumeister hat erkannt, dass eine konventionelle Erstellung der Fassade mit geschosshohen Etappen viele Übergänge des Fassadenreliefs mit sich bringt. Unvermeidliche Überzähne von mehreren Millimetern und der daraus entstehende Schattenwurf wären insbesondere in den gut zugänglichen Bereichen sichtbar. Um dieses Risiko zu minimieren, hat er entschieden, bis zu 12 m hohe Etappen auf ein Mal zu schalen und zu betonieren. Diese freistehende Wand würde bei Sturmwind jedoch umkippen, weshalb temporäre Abstützungen mit Stahlträgern angebracht wurden.

So ergibt sich das Bild einer Art «Western» - Fassade, da die Decken erst im Nachgang angeschlossen werden.



*Notspriessung mit Baumstämmen im Businessclub 3. OG: Sobald die Tragstruktur tragfähig ist, werden diese entfernt*

Ein besonders eindrückliches Bild eines dieser massgebenden Bauzustände wird sich dem aufmerksamen Betrachter Ende Oktober bieten: Der Hochbau auf der Nordseite wird bis zu seiner finalen Höhe im 8. Obergeschoss fertig erstellt sein, während im nordöstlichen Bereich (über der sogenannten Kältezentrale) erst die Bodenplatte des Erdgeschosses erstellt wird. Das Gebäude wirkt dann so, wie wenn ein Schnitz daraus geschnitten wurde. Es werden einige Baum-

stämme und Stahlträger zur temporären Sicherung dieses Bauzustandes sichtbar sein, da der fertig erstellte Teil noch nicht an die aussteifenden Treppenkerne angeschlossen ist. Kleine Randbemerkung: Auch wenn Baumstämme etwas provisorisch aussehen, sind sie dennoch eine effiziente und wirtschaftliche Alternative zu schweren Stahlstützen.

Die Planung des Betonbaus ist von unserer Seite her weitestgehend abgeschlossen. Die Begleitung der Unternehmer des riesigen Stahldachs und der vorfabrizierten Tribünelemente verbleibt jedoch als weitere sehr spannende Aufgabe.



*Gut ersichtlicher Unterschied im Baufortschritt der einzelnen Gebäudeteile im nordöstlichen Bereich der Baustelle*



*Baufortschritt Stand Ende Juni. Die gut erkennbare Publikumsterrasse auf der rechten Seite ist erstellt, es fehlt noch die 17m breite Treppe als Zugang*

Fotos: FerrariGartmann / Jeremy Bernard

### STECKBRIEF

Name Ferrari Gartmann AG  
 Branche Konstruktiver Ingenieurbau  
 Ort Bärenloch 11, 7000 Chur  
 +41 81 868 81 41  
 info@ferrarigartmann.ch  
 ferrarigartmann.ch  
 Team 25 MitarbeiterInnen  
 Erfolge mehrere Wettbewerbe:  
 Swiss Life Arena Zürich  
 Hardturmstadion Zürich  
 BLS-Werkstätte Chliforst Nord, Bern  
 Baloise Park, Baufeld C, Basel

# SCHÆLLI.ch



Ihr fairer Bau - Partner

...weil wir **termingerecht**  
**kostensicher**  
und **qualitätsbewusst**  
arbeiten und Sie transparent  
und kompetent beraten



[www.schaelli.ch](http://www.schaelli.ch)



## HONG-KONG FOOD PARADISE NICHT NUR BESSER. ANDERS!

Unser Angebot – Asiatische Spezialitäten

**HONG KONG**

Thailändisch &  
Chinesisch

**KURRY WORLD**

Indisch Curry &  
Tandoori

**DATTO**

Japanisch Sushi &  
Sashimi

THURGAUERSTRASSE 32  
HINTER DEM HALLENSTADION  
NEBEN CS-TOWER

CH-8052 Zürich Tel. 044 300 38 88 [www.hongkongfoodparadise.ch](http://www.hongkongfoodparadise.ch)

## GS Gitterrost + Bauteile AG

Moosmattstrasse 24, 8953 Dietikon Tel: 043 277 30 50 Fax: 043 277 30 54  
[www.normrost.ch](http://www.normrost.ch) E-Mail: [info@gs-gitterrost.ch](mailto:info@gs-gitterrost.ch)

Ihr Spezialist für Gitterroste und Bauteile:



Briefkastenanlagen, Eingangsmatte, Treppen, Spindeltreppen, Lichtschachtröste,  
Treppenstufen, Podeste, Insektenschutzgitter, Wetterschutzgitter, Lüftungsbleche,  
Schachtabdeckungen, Schachtleitern, Rohrdurchführungen, Mauerkragen



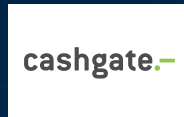




## Hauptsponsoren



## Sponsoren



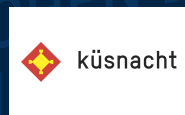
## Official League Partner



## Official League and Broadcast Partners



## Co-Sponsoren



## Ausrüster & Medienpartner



## Sportförderer



# «Wir müssen hungrig bleiben»

Die GCK Lions qualifizierten sich letzte Saison erstmals nach sieben Jahren wieder für die Playoffs. Trainer Michael Liniger, der die Mannschaft mit vielen neuen Spielern neu aufbauen muss, will dieses Kunststück nächste Saison erneut schaffen.



Für die GCK Lions in der Swiss League ist es ein Glücksfall, dass Michael Liniger ein weiteres Jahr die Mannschaft als Headcoach führt. Mit seiner reichen Erfahrung als Spieler von über 1000 Spielen und seiner seriösen Trainertätigkeit prägte der Pädagoge letzte Saison erstmals das Geschehen des Teams. Mit seinem Assistenten Peter Andersson bildet Liniger ein ideales Trainerteam.

*Michael Liniger, was war ausschlaggebend, dass die Mannschaft mit 14 Punkten Vorsprung letzte Saison die Playoffs geschafft hat?*

Das war der Erfolg von Teamarbeit. Die Spieler und das ganze Umfeld bildeten eine Einheit und strebten gemeinsam den Erfolg an. Die Mischung in der Mannschaft mit erfahrenen Routiniers und jungen hungrigen Spielern stimmte.

*Jetzt gibt es viele Veränderungen.*

*Neun Spieler kommen neu ins Team...*

Bei uns gibt es jedes Jahr viele Veränderungen. Dies liegt in der Natur unserer Aufgabe als Farmteam. Es ist eine grosse Herausforderung, immer wieder junge Spieler einzubauen und deren Aufbau zu ermöglichen.

*Letzte Saison fiel auf, dass vor allem gegen die hinteren Teams viele Punkte gesammelt werden konnten und auch Spitzenteams mal geschlagen wurden.*

Ja, dies war wohl ausschlaggebend. Nun möchten wir die Teams im Mittelfeld noch mehr herausfordern und dort Punkte holen, um die Playoffs wieder zu schaffen. Mich hat vor allem gefreut, wie das ganze Team mit Einsatz und Willen immer alles gegeben hat.

---

«Die Spieler und das ganze Umfeld bildeten eine Einheit.»

---

*Auch die jungen Spieler, die einen Vertrag bei den ZSC Lions hatten und die ab und zu bei den GCK Lions zum Einsatz kamen, konnten überzeugen!*

Ja, dies war sehr erfreulich. Wenn sie es oben schaffen, ist es schön für sie. Aber wenn sie wenig zum Einsatz kommen, tut es ihnen gut, sich bei uns weiterentwickeln zu können. Wenn sie dann mit einer guten Einstellung bei uns alles geben, freut mich das natürlich.

*Mit Corsin Casutt und Roman Schlagenhaut stiessen zwei neue Routiniers zum Team. Was kann man von ihnen erwarten?*

Diese beiden sind wichtige Transfers! Sie könnten eigentlich noch in der National League spielen. Wie schon viele andere



Routiniers vor ihnen, werden sie den jungen Spielern gute Vorbilder sein und dem ganzen Team helfen. In dieser Funktion müssen sie Marc Geiger, Antonio Rizzello und Patrick Sidler ersetzen, die über einige Jahre unsere Mannschaft professionell

«Corsin Casutt und Roman Schlagenhauf sind wichtige Transfers.»

angeführt haben und sich jetzt beruflich neu ausrichten. Andererseits geben die vielen Wechsel unseren jungen Spielern, die schon dabei waren, die Möglichkeit, zu Leadern zu reifen.

*Wie wurde die Corona-Zeit im Sommer überstanden?*

Wir haben eine der besten Organisationen der Schweiz. So haben unsere Athletik-Trainer spezielle Programme für die einzelnen Spieler und für Kleingruppen erstellt. Dies waren hochprofessionelle Konzepte. Dies galt sowohl für die National League wie für die Swiss League. Überhaupt spielt das Konzept mit der Zusammenarbeit in der Organisation sehr gut.

*Für die neue Saison ist die Qualifikation für die Playoffs erneut das erste Ziel, oder?*

Das erste Ziel ist die Ausbildung und Weiterentwicklung von jungen Spielern, um diese an die Spitze zu führen. Doch alle wollen auch sportliche Ziele erreichen, sowohl als Team wie auch individuell. Jeder



Ein guter Mix aus Routiniers und jungen Wilden soll GCK zum Erfolg führen.

«Erstes Ziel ist die Ausbildung und Weiterentwicklung von jungen Spielern.»

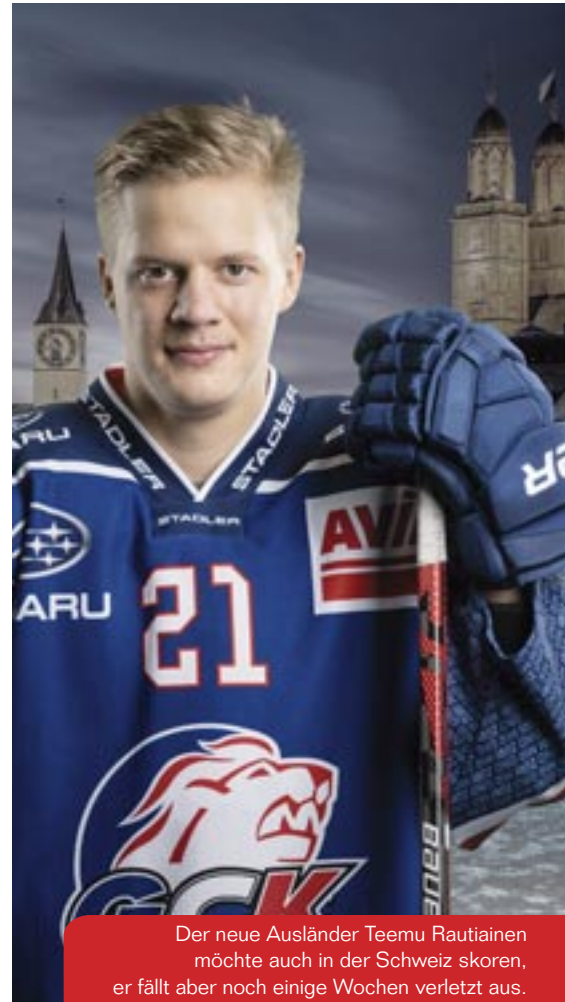
Einzelne muss mit viel Einsatzwille und Bereitschaft an sich arbeiten. Es freut mich, wenn jeder Einzelne immer voll motiviert arbeitet und unser sportliches Ziel verfolgt. Schliesslich müssen wir alle hungrig bleiben und uns die Qualifikation verdienen.

*Mit zwei jungen Torhütern findet auch auf dieser Position ein Aufbau statt...*

Ja genau, Wolfgang Zürner hat letzte Saison den Durchbruch geschafft, setzt jetzt aber mehr auf sein Studium. Mit Robin Zumbühl und Jeffrey Meier stehen zwei junge Talente zur Verfügung. Auch sie sind hungrig und wollen ihre Karrieren lancieren. Sie konnten in der Vergangenheit mit starken Einsätzen unser Vertrauen gewinnen.

*Text: Hampi Rathgeb*

*Bilder: Waldemar Da Rin*



Der neue Ausländer Teemu Rautiainen möchte auch in der Schweiz skoren, er fällt aber noch einige Wochen verletzt aus.

## Neuzuzüge

Silvan Landolt (V), von Lions U20-Elit  
 Kristers Arnicans (S), von Lions U20-Elit  
 Fabian Berri (S), von Lions U20-Elit  
 Corsin Casutt (S), von Rapperswil  
 Nicola Christen (S), von SC Bern U20-Elit  
 Julian Mettler (S), von Kloten  
 Teemu Rautiainen (S, FIN), von Ilves Tampere  
 Roman Schlagenhauf (S), von Rapperswil  
 Adrian Zimmermann (S), von Lions U20-Elit



# SO SIEHT GUTE PIZZA AUS.

LÖWENSTRASSE · ZÜRICH  
GLATZENTRUM · WALLISELLEN  
SHOPPI TIVOLI · SPREITENBACH

SPIGA-RISTORANTE.CH  
@SPIGA\_RISTORANTE

RISTORANTE  
BAR e CAFFÈ  
SPIGA



## Tradition

Wir setzen Ideen flexibel und effizient um.  
Printmedien, die Aufmerksamkeit  
erzeugen – vom Unikat bis zur Grossauflage.



## Innovation

Erweitern Sie Ihren Horizont und tauchen  
Sie ein in neue, moderne Welten.  
Wir bieten umfassende und individuell  
ausgerichtete Systemlösungen für  
komplexe Leistungsansprüche.



## Einzigartigkeit

Neues entwickeln und vorantreiben bringt uns  
weiter – und oft einen Schritt voraus.  
Personalisierte Drucksachen und Karten für  
jeden Anwendungsbereich, exakt auf Ihre  
Bedürfnisse abgestimmt.



## Vielseitigkeit

Die Möglichkeiten der Umsetzungen sind fast  
grenzenlos. Wir setzen Ihre Werbetätigkeit  
optimal in Szene – sowohl Indoor als auch Outdoor.



*Kommunikation die trifft.*



SHELLENBERGGRUPPE

Das innovative Familienunternehmen für Printmedien und  
digitale Kommunikationslösungen – schellenberg.com

+41 44 953 11 11  
schellenberggruppe.ch



**WIR SIND BEREIT,  
UNSEREN FANS EINEN SICHEREN  
SPIELBESUCH ZU ERMÖGLICHEN.**



Jetzt QR-Code scannen für Informationen zum Ticketing, Stadioneinlass und zu den Bestimmungen für die Heimspiele der ZSC Lions.

Herzlichen Dank für eure Geduld und euer vorbildliches Verhalten!  
[www.zsclions.ch/covid-19](http://www.zsclions.ch/covid-19)



#ZÄM  
JETZT ER







**ESTAH**  
SCHT RÄCHT.







# Debit Mastercard<sup>®</sup> Eine Karte für alles.

Mit der Debit Mastercard, der neuen Debitkarte der Credit Suisse, können Sie jetzt neu auch online einkaufen und im Ausland ganz ohne Transaktionsgebühren bezahlen.

[credit-suisse.com/debitkarte](https://credit-suisse.com/debitkarte)



# UNTERSTÜTZEN SIE UNSEREN NACHWUCHS

Wollen auch Sie am Erfolg der GCK/ZSC Lions-Organisation beteiligt sein? Mit Ihrer Mitgliedschaft in einer Gönnerorganisationen helfen Sie mit, die Erfolge sowie die Ausbildung von jungen Eishockeyspielerinnen und -spielern auch in Zukunft sicherzustellen. Profitieren Sie ausserdem von Networking sowie weiteren attraktiven Leistungen.



## Club 21 der Gediegene

Der Businessclub für Firmen- und Einzelmitglieder, die den Eishockeysport vollinformiert im Kreise Gleichgesinnter erleben wollen. Wir unterstützen den GCK/ZSC Lions-Nachwuchs, die ZSC Lions sowie das Funktionärs- und Schiedsrichterwesen.



Grasshopper  
Club Zürich



Montag Club  
Puck d'Or

## Montag Club/ Puck d'Or der Renommierte

Nachwuchsförderung ist in unserem Verein seit 1965 statutarisch verankert. Wir unterstützen die Sprösslinge der GCK/ZSC Lions Nachwuchs AG, pflegen das Gesellschaftliche und freuen uns, Sie kennen zu lernen.



[www.zsc-team2000.ch](http://www.zsc-team2000.ch)

## Team 2000 der Bewährte

Ältester Gönnerverein mit rund 70 Mitgliedern. Für selbständige Unternehmer wie auch Angestellte des mittleren und oberen Kaders. Unterstützt den Verein Zürcher Schlittschuhclub sowie den ZSC Lions-Nachwuchs.



Supporter  
seit 1957



## ZSC Supporter der Grosse

An diversen Anlässen während dem ganzen Jahr wird den Mitgliedern ein Netzwerk von Gleichgesinnten geboten. Mit über 350 Mitgliedern die grösste Gönnerorganisation. Unterstützt die Nachwuchsarbeit beim Verein Zürcher Schlittschuhclub.

Alle Informationen und Preise finden Sie auf unserer Website: [zsclions.ch/business/goenner](http://zsclions.ch/business/goenner)



# Morgens wischt sie Tennisplätze, abends die Pucks weg

Als Torhüterin ist Caroline Baldin bei den Frauen der ZSC Lions eine Schlüsselfigur für den Erfolg. Die Französin hat aber noch einen anderen Job: Sie ist Platzwartin auf der Tennisanlage Fluntern. Ein herausfordernder Spagat, der das Halbprofisein mit sich bringt.



Caroline Baldin sorgt nicht nur im Tor der ZSC Lions Frauen für Ordnung, sie ist nebenbei Platzwartin auf der Tennisanlage Fluntern.

Es ist ein wolkenverhangener Tag hoch oberhalb der Stadt Zürich, auf der Tennisanlage des Akademischen Sportverbands Zürich (ASVZ) in Fluntern. Nicht alle Plätze sind bespielbar, zu nass war es die Tage zuvor. Und doch herrscht reger Betrieb. Caroline Baldin hat zu tun. Sie unterhält die Courts. Ihr Job auf der Tennisanlage steht ganz in Kontrast zu dem, was sie sonst tut. Wer mit dem Frauenhockey nicht verbunden ist, für den ist Caroline Baldin – von den meisten wird sie Caro genannt – kein Begriff. Doch die 27-jährige Französin aus Grenoble ist seit der Saison 2015/16 Torhüterin des Frauenteam der ZSC Lions. Was das bedeutet? «Eine Menge Druck», sagt Baldin und fügt an: «Wenn du für ein Team spielst, das so oft gewinnt, fragt sich jeder, was los ist, wenn wir mal nicht gewinnen».

## Ehrgeiz als Antrieb

Als Caro Baldin vor rund fünf Jahren den Anruf aus Zürich erhielt, musste sie nicht lange zögern. «Ich spielte mit meinem damaligen Team schon gegen ZSC im Europa-Cup und wusste, dass mich dieser Klub weiterbringen wird». Sich sportlich weiterzuentwickeln ist Baldin sehr wichtig: «Ich will immer die Beste sein, suche den Wettkampf in allem. Auch wenn es nur beim Ausdauertraining im Gym ist.» Sie sei schon immer ein sehr kompetitiver Typ gewesen. Das ist es wohl, was sie vorantreibt als Athletin.





Baldin steht seit der Saison 2015/16 zwischen den Pfosten der Zürcherinnen, weil sie sich hier sportlich weiterentwickeln kann.

Sich stetig verbessern zu wollen und einander zu pushen, das mache auch die Mannschaft so stark. Doch hinter dem Erfolg der Mannschaft steckt noch mehr als der Ehrgeiz jedes einzelnen. «Es geht auch um Passion und darum, Siege und Emotionen teilen zu wollen», sagt die Goaliefrau. Ist denn ein Team so stark wie sein Goalie? «Ja», sagt Baldin und fügt an: «Wenn ich meine Emotionen nicht im Griff habe, verunsichere ich das ganze Team damit. Negative Emotionen haben auf dem Eis keinen Platz».

### Stabilität und Struktur

Negatives scheint auch sonst nicht viel Raum einzunehmen im Leben von Caro Baldin. Dabei ist dieses Leben gar nicht so einfach. Zwischen 7.30 Uhr morgens und 14 Uhr arbeitet sie auf der Tennisanlage – auch am Wochenende. Ihr Ziel dabei? «Ich möchte die anderen Leute glücklich machen. Die Gäste sollen sich auf der Anlage wohl fühlen». Sei es Rackets bespannen, die Plätze wischen oder den Gästen einen Kaffee zubereiten: Baldin scheut die Arbeit nicht. Und sie erledigt sie stets mit einem Lächeln. Nicht zuletzt, weil sie diesen Job sehr schätzt. «Er gibt mir Stabilität und Struktur. Schliesslich möchte man mit 27 nicht mehr die Hälfte des Jahres an einem Ort und die andere Hälfte des Jahres an einem anderen Ort wohnen», sagt Baldin.

Und: Dieser Job ist ideal für die Goaliefrau, weil er sie nicht einschränkt im Hockey. «Wenn im November die Hockeysaison in Fahrt kommt, wird ja nur noch in den Hallen Tennis gespielt», erklärt Baldin und fügt an: «Und die Tennissaison startet, wenn die Hockeysaison zu Ende geht». Praktisch für Caro Baldin, die jeweils nach getaner Arbeit am Nachmittag für ein paar Stunden nach Hause geht.

Ihr Zuhause ist eine WG in Bülach, die sie mit anderen Ausländerinnen der Mannschaft teilt. Die Miete wird vom ZSC-Gehalt abgezogen. Dass die Mitbewohnerinnen ab und zu wechseln, daran hat sich Caro Baldin mittlerweile gewöhnt. Daheim versucht die 27-Jährige etwas zu entspannen und sich zu erholen. Erholung, die Baldin unbedingt braucht. Denn: Ihre Nächte sind kurz. Vor Mitternacht kommt sie aufgrund der späten Trainings kaum ins Bett.

### Der ZSC-Lohn reicht nur während der Saison

So geht es erst am Abend los mit dem, wofür ihr Herz eigentlich brennt: Eishockey. Erst wird während rund eineinhalb Stunden neben dem Eis trainiert. «Von 21 bis 22.30 Uhr dann steht für die Mannschaft ein Training auf dem Eis an». Wieso erst so spät? «Alle anderen Spielerinnen ausser uns Ausländerinnen arbe-

ten hundert Prozent», erklärt Baldin. Bei den Eishockey-Männern ist das unvorstellbar, bei den Frauen harte Realität. Frustriert das? Baldin: «Natürlich sind die Unterschiede extrem, doch ich bin froh, als Frau mit Eishockey überhaupt Geld zu verdienen!» Der Lohn vom ZSC reicht gerade, um während der Saison davon zu leben. Die Schweizerinnen im Team haben laut Baldin keine vergleichbaren Verträge. Bedeutet: Nur Ausländerinnen haben einen Halbprofi-Status. Und: «Wir Ausländerinnen haben Saison-Verträge von September bis März. In der Off-Season sind wir auf uns gestellt», so Baldin. Nicht ganz allerdings. Denn zu ihrem Job auf der Tennisanlage Fluntern kam sie über Ex-ZSC-Manager Adi Stahl. Wo der Klub helfen kann, wird geholfen. Man ist schliesslich ein Team.

Text: Christina Schildknecht

Bilder: Hans-Peter Iseli und SIHF

## Caroline Baldin



**Geboren am:** 14. März 1993

**Geburtsort:** Grenoble, Frankreich

**Grösse:** 1.67 m

**Gewicht:** 74 kg

**Wohnort:** Bülach

**Hockey seit:** 2005

**Professionelle Hockeyspielerin seit:** 2015

**Bei den ZSC Lions seit:** 2015/16

**Position:** Goaliefrau

**Grösster Erfolg:** Sieg in der Division 1 mit dem Team Frankreich 2018 (zweithöchstes Level) und damit Qualifikation für A-WM

**Ziele:** Meistertitel mit den ZSC-Lions-Frauen 2020/21, Olympia-Qualifikation mit Frankreich

**Hobbies:** Zeit mit Freunden verbringen, lesen, Sport allgemein

# IM GARTEN ZUHAUSE



Die grösste Gartenmöbel-Auswahl der Schweiz  
Hunn Gartenmöbel AG | 5620 Bremgarten | [www.hunn.ch](http://www.hunn.ch)

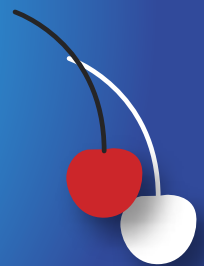
«Gsesch dä Pögg?»



KRIESI DIE OPTIKER



Beat D'Altri und Urs Bachmann  
Schaffhauserstrasse 159, 8302 Kloten  
Tel 044 814 07 47 Fax 044 813 30 92  
[kriesi.optik@bluewin.ch](mailto:kriesi.optik@bluewin.ch)







# GLOBUS

Offizieller Fashion-Partner der ZSC Lions.  
Shop online auf [globus.ch](https://www.globus.ch)

# Der Schweizer Weg lohnt sich

Viele Schweizer Junioren suchen den Weg übers Ausland, um ihre Karriere bereits im jungen Alter voranzutreiben. Der Karriereverlauf von Tim Berni und Noah Meier zeigt hingegen, dass es sich lohnt, in der Schweiz zu bleiben.



Viele junge Eishockeyspieler suchen mit 16 oder 17 Jahren das grosse Abenteuer im Ausland – die meisten zieht es in die kanadische Juniorenliga. Neuer Ort, neues Glück, neue Erfahrung. Es ist ein Weg, den man durchaus wählen kann, wenn man es nach ganz oben schaffen möchte – aber nicht muss. Denn bei den ZSC Lions hat man genauso die Möglichkeit seine Karriere voranzutreiben, um einen der beliebten Profiverträge zu ergattern. Tim Berni und Noah Meier sind zwei Spieler, die den «Schweizer Weg» gewählt haben und damit richtig gelegen sind.

## Bernis erstes Auslandabenteuer

Tim Berni hat sich als Jugendlicher gegen einen Auslandsaufenthalt in Kanada und die Juniorenliga entschieden. «Ich wollte gegen richtige Männer spielen», erklärt Verteidiger Berni seinen Entscheid. «Ich habe die Chance bei den GCK Lions und danach bei den ZSC Lions erhalten. Für mich war es der richtige Weg.» Er betont aber auch, dass es für ihn so gepasst habe. Es gäbe jedoch nicht nur der eine richtige Weg. «Ich war einfach nicht bereit fürs Ausland. Mein Bauchgefühl hat mir damals gesagt, ich soll hierbleiben.»

Nachdem Berni eine Saison bei den GCK Lions gespielt hat, mausert er sich in den folgenden zwei Jahren zum Stammspieler der ZSC Lions. 2018 holt er seinen ersten Schweizer Meistertitel und im selben Jahr



wird er von den Columbus Blue Jackets gedraftet. «Ich konnte in dieser Zeit viel von meinen Mitspielern lernen. Wie es ist, Profi zu sein. Sie haben mir den Weg gezeigt.»

Nun wagt er als 20-Jähriger den Schritt ins Ausland. Er hat seinen ersten NHL-Vertrag unterschrieben. Wenn alles nach Plan läuft, wird der Zürcher im November ins Trainingscamp reisen. «Ich bin gespannt auf das, was kommt. Ich habe grossen Respekt davor. Aber jetzt kann ich mit gutem Gewissen sagen, ich bin bereit für diesen nächsten Schritt.» Ob er gleich in der NHL Fuss fassen wird, wird sich nach den Vorbereitungscamps zeigen. Wenn nicht, kommt das Eigengewächs für 2020/21 zurück zu den ZSC Lions.

### Noah Meier voll und ganz beim ZSC

Noah Meier hat erst kürzlich im Frühling mit 17 Jahren seinen ersten Profi-Vertrag bei den ZSC Lions unterschrieben. «Das war mein grösster Wunsch», sagt Meier überglücklich. «Es war somit klar, dass ich in der Schweiz bleibe.» So klar war es aber für Meier vor einem Jahr noch nicht. «Ich habe damals noch in der Elite gespielt, da habe ich mir schon überlegt, nach Kanada zu gehen. Ich habe aber das Vertrauen der sportlichen Leitung gespürt und mich deswegen für einen Verbleib bei den ZSC Lions entschieden.» Ein positiver Aspekt ist, dass Meier seine Ausbildung ohne Unterbruch fertig machen kann. Sein zweijähriges Praktikum für seine KV-Ausbildung wird er auf der Geschäftsstelle der ZSC Lions absolvieren.

Die nächsten Ziele hat Meier fest im Blick: Der Verteidiger möchte in der National League zu möglichst viel Spielpraxis kommen. 2021 steht für Meier den Draft an. «Diese Saison wird entscheidend sein», sagt der 18-jährige Zürcher. Und auch hier könnte ein Profi-Vertrag Gold wert sein. «Die ZSC Lions sind eine Adresse, die man auch international kennt. Das könnte mir zu Gute kommen.»

Text: Martina Baltisberger

Bilder: Waldemar Da Rin & ZSC Lions



Tim Berni bejubelte am 2. März 2019 sein erstes Tor in der National League.



Eigengewächs Noah Meier über seinen ersten Profi-Vertrag: «Das war mein grösster Wunsch.»

Cultivating Wow.

HABEGGER

# Moments worth capturing.

Ob Events, Messen oder Visitor Center – unsere Inszenierungen lassen die Herzen höherschlagen.

habegger.ch



# Wir bauen mit am Erfolg.



Wir sind die nationale Referenz im Stadionbau. In der ganzen Schweiz haben wir zahlreiche Sportarenen projektiert und realisiert. Von der Entwicklung über die Planung bis zur Ausführung. Auch in Zukunft engagieren wir uns für den Sport in der Schweiz. Mit Tatendrang, Weitblick und enormer Erfahrung. Und mit besonders viel Herzblut für den ZSC.

**HRS Real Estate AG**  
**hrs.ch**



# Neue Wege im Nachwuchs

Mit den beiden Sportchefs Edgar Salis und Thomas Liesch sowie Ausbildungschef Fabio Schwarz verantworten neu drei Personen den Nachwuchs der GCK/ZSC Lions. Sie möchten den gestiegenen Anforderungen gerecht werden.

Der alte Sportchef Richard Jost musste die grosse Nachwuchs-Organisation der Lions ganz allein im Auge haben. Für total 30 (!) Teams zu sorgen, ist zu viel geworden. Gerade administrativ hat der Aufwand mit den verschiedenen Playern (Verband, Schulen, Eltern, Gastfamilien, Migrationsamt bei ausländischen Spielern) merklich zugenommen. Für Jost bedeutete dies: Aus

dem Büro kommen, um Trainings zu schauen, Gespräche zu führen und die Umsetzung der Vorgaben zu prüfen, also den eigentlichen Job des Sportchefs auszuführen, wurde zunehmend schwieriger. Der neue Sportchef Edgar Salis (50) hat Jost im vergangenen Jahr unterstützt und Handlungsbedarf bemerkt. Deshalb kriegt er Verstärkung in der Person von Thomas

Liesch (47), ein ehemaliger Nationalliga-Torhüter, der über Führungserfahrung in der Finanzindustrie verfügt und bereits seit zwei Jahren als Goalietrainer bei den Lions im Nachwuchs aushilft. Der Posten des Sportchefs wird folglich in die Bereiche Spitzensport sowie Leistungs- und Breitensport aufgeteilt.



Edgar Salis



Thomas Liesch



Fabio Schwarz



### Gegenseitige Ergänzung

Zum Spitzensport gehören die beiden ältesten Stufen U20 und U17 mit den Teams U20-Elit, U20-Top, U17-Elit und U17-Top, wo der Aufwand entsprechend hoch ist und die Verpflichtungen gross sind. Auch die zwei U15-Elit-Mannschaften, die Salis als «Schnupperlehre zum Spitzensport» bezeichnet, sind dabei. Im Leistungs- und Breitensport sind die jüngeren Teams (U9 bis U15-Top), die U17-A und die U20-A sowie die insgesamt sechs Frauen-Teams angesiedelt. Den bewusst breit aufgestellten Lions sind diese Teams ebenfalls sehr wichtig, obschon die Zielsetzung eine andere ist. Edgar Salis, ehemaliger Spieler und Sportchef der ZSC Lions, übernimmt den Lead im Bereich Spitzensport, Thomas Liesch im Bereich Leistungs- und Breitensport. Wobei Salis betont: «Wir verstehen uns als Partner und ergänzen uns gegenseitig in beiden Bereichen.» Salis

und Liesch sehen ihre Aufgabe darin, das grosse Ganze im Blick zu haben und die Trainer zu entlasten. «Die Trainer sollen Trainer sein, ihr Fokus muss dem Team und der Arbeit auf dem Eis gelten. Für alles andere sind wir da», sagt Salis. Sein Anspruch ist es zudem, jeden Spieler zu kennen, jeden der zahlreichen Profi-, Assistenz- und nebenamtlichen Trainern zu kennen, die Trainingsgestaltung zu kennen, und so über die Geschehnisse im Nachwuchs bestens im Bild zu sein.

### Der rote Faden

Für die technische Umsetzung im Nachwuchs ist Ausbildungschef Fabio Schwarz (34) verantwortlich. Die Sportkommission, bestehend aus den Sportchefs Sven Leuenberger (National League), Patrick Hager (Swiss League) und Edgar Salis, Thomas Liesch, Fabio Schwarz (Nachwuchs), definiert für die ganze Organisa-

tion die DNA. Daraus wird ein Playbook hergeleitet. Das Ziel: Der Spielstil zieht sich wie ein roter Faden durch die ganze Organisation. Schwarz, gleichzeitig Headcoach der U20-Elit, setzt die Hockeyphilosophie dann im Nachwuchs um. Quasi als Pendant zu Rikard Grönberg in der National League und Michael Liniger in der Swiss League. Schwarz soll generell an die Arbeit des Vorgängers Henryk Gruth anknüpfen, Optimierungen vornehmen und neue Inputs reinbringen. Schliesslich hat sich auch das Hockey verändert. Die Sportkommission wiederum funktioniert als Kontrollorgan. «Ich bin überzeugt, dass wir durch diese Neuausrichtung sehr gut gerüstet sind und die hohen Anforderungen erfüllen können», blickt Salis optimistisch in die Zukunft.

*Text: Sandro Frei*

*Bilder: GCK/ZSC Lions*



Jeden Spieler kennen und richtig einschätzen können, das ist der Anspruch von Edgar Salis.



**DAMIT JEDER (SPIEL-)ZUG  
PASST, BRAUCHT ES  
AUSDAUER, LEIDENSCHAFT  
UND PRÄZISION.**

Stadler baut bereits seit über 75 Jahren Züge und Lokomotiven.  
[www.stadlerrail.com](http://www.stadlerrail.com)

**STADLER**





## Generalsponsor



## Hauptponsoren



## Sponsoren



## Sportförderer



# EHC Dübendorf mit neuem Auftritt

Während des Corona-Shutdowns nutzte der EHC Dübendorf die Zeit, um ein neues Klub-Logo zu entwickeln. Vor bald drei Jahren haben die Glattaler gesamtheitlich eine Optimierung eingeleitet. Nun strahlen sie auch gegen aussen einen zeitgemässen Ausdruck aus.

Nachdem der Verein organisatorisch auf Vordermann gebracht wurde und finanziell wieder in guten Strukturen unterwegs ist, nutzten die Verantwortlichen die Corona-Zeit, um einen zeitgemässen Vereinsauftritt in Form eines neuen Logos zu schaffen. «Meine Kolleginnen und Kollegen haben in den vergangenen drei

Jahren im Hintergrund enorm viel reorganisiert und verschiedenste Prozesse in erfolgreiche Bahnen geleitet», sagt EHCD-Präsident Fredy Meyer. «Das hat viel neuen Schwung ausgelöst. Insofern war es letztlich nur logisch, dass wir diese Veränderung auch gegen aussen sichtbar machen wollten.»

## Mit Respekt angegangen

Das Logo eines jeden Vereins in Frage zu stellen, ist ein heikler Akt. Wenn es sich dann gleichzeitig um das Logo eines im Amateursport und insbesondere auch der Nachwuchsausbildung sehr erfolgreichen, geschichtsreichen Vereins handelt, ist die Herausforderung nochmals grösser und mit viel Verantwortung verbunden. Die Mitglieder, Fans und Sponsoren identifizieren sich mit dem Verein. Dennoch nagt der Zahn der Zeit, nur selten ist ein Logo völlig zeitlos. Mit einer Änderung des Logos wird dennoch ein Eingriff am Vereins-Herzen vorgenommen.

Nach einem sehr intensiven Prozess mit vielen Varianten und Vorlagen hat sich der Vorstand einstimmig entschlossen, den Schritt zu machen und sich der heutigen Zeit anzupassen. Das Logo mit dem ins Zentrum gerückten blauen, energischen Einhorn symbolisiert Dynamik, den Schritt vorwärts aus einer gesicherten Defensive heraus. Und was für die Verantwortlichen absolut elementar ist: Die Wahrung der stolzen Geschichte des Vereins. Dass das Einhorn – obwohl ein Fabelwesen – das Zentrum bilden soll, war rasch klar. Schliesslich ist es das Wappentier der Stadt Dübendorf. Ebenso war die Farbe Blau schnell gesetzt, da dies eine der Grundfarben der alten Dorfflagge aus der Gründungszeit war.







Damon Puntus: Das Outfit passt.

### Applaus von der Generalversammlung

Das neue, rechtlich bereits geschützte EHC-D-Logo wurde der Generalversammlung Anfangs Juli erstmals präsentiert. «Es war ein grosser Schritt für uns. Der gesamte Vorstand wies eine Grundnervosität auf, als das Logo den Mitgliedern präsent

tiert wurde», blickte Meyer zurück. «Obwohl wir im Vorfeld diverse gezielte Feldversuche mit durchwegs positiven Feedbacks unternommen hatten, war für uns die Reaktion der GV entscheidend. Die Versammlung nahm den neuen Auftritt ebenfalls positiv auf und quittierte die Lancierung mit Applaus.»

Nächste Saison werden jedoch noch nicht alle EHC-D-Teams im neuen Erscheinungsbild auflaufen. Neu gestaltet werden vorerst nicht zuletzt aus Kostengründen nur die Trikots des MySports-League-Teams sowie einige Fanartikel. In der übernächsten Saison erhalten dann auch die Nachwuchsmannschaften Trikots mit dem neuen Logo. «Genau diese Zielgruppe war für uns mitentscheidend, einen neuen Auftritt zu wagen. Die Kinder sollen sich ebenso mit dem neuen Logo identifizieren können. Und es wäre grossartig, wenn es die Nachwuchscracks dann eine Karriere lang begleiten würde. Ihnen gehört schliesslich die Zukunft», schliesst Meyer.

Text: Beat Gmünder

Bilder: EHC Dübendorf & Mauricette Schnider

## Schuldenabbau

Das straffe Kostenmanagement sowie die seit rund zwei Jahren eingeleiteten Optimierungen in der Rechnungsführung des bei einem Budget im Rahmen von rund 1,5 Millionen Franken ehrenamtlich geführten Vereins tragen Früchte. Einerseits präsentierte der Klub seinen Mitgliedern anfangs Juli einen Gewinn von knapp 30'000 Franken. Andererseits hat es der EHC Innerhalb des abgelaufenen Vereinsjahres geschafft, die langfristigen Verbindlichkeiten von 285'000 auf neu 217'000 Franken zu reduzieren.

Noch im Dezember 2018 betrug der Ausstand bei der Sport- und Freizeitanlagen Dübendorf AG (SFD AG) insgesamt rund 325'000 Franken. Mit den von der Stadt Dübendorf nach dem Rechnungsabschluss gesprochenen 100'000 Franken zu Gunsten der Solidaritätsaktion fällt auch der Ausblick für den Verein ins neue Betriebsjahr positiv aus und lässt ihn die Schuld weiter abbauen. Es ist das erklärte Ziel, weiterhin so zu wirtschaften, damit nicht nur Altlasten abgebaut werden müssen, sondern die generierten Mittel wieder zukunftsgerichtet investiert werden können.



Premiere: Stürmer Kris Schmidli im neuen EHC-D-Trikot.



MORGENS UM 07:30 IM CAFÉ.  
EBEN NOCH EINES VON ÜBER 120  
PRODUKTEN BESTELLEN.

**shop.zsclions.ch**

EINFACH UND JEDERZEIT.



# Wir danken den Club 21 Partnerfirmen für die Unterstützung der GCK/ZSC Lions Nachwuchsmannschaften



# Arte in Cucina



*Giovanni Rizzo*

Ristorante Stäpferstube da Rizzo | Culmannstrasse 45 | 8006 Zürich  
Reservationen unter: +41 44 350 11 00

**CREATE  
YOUR  
OWN  
STYLE!**



Massmode Zürich  
Roger Solèr  
Mo. – So. 7:00 – 22:00 Uhr  
Auch an Feiertagen



**MASSMODE ZÜRICH**

Seefeldstrasse 287  
8008 Zürich-Tiefenbrunnen  
Telefon: 043 550 76 78  
massmode-zuerich.ch



Wir danken den Sponsoren,  
Partnern und Freunden für die Unterstützung  
der GCK/ZSC Lions Nachwuchsmannschaften.

**anlikeralarm**<sup>®</sup>  
Alarm • Video • Zutritt • Brand • Mechanik

**CAB**  
ARCHITEKTUR UND  
BAUMANAGEMENT

**DOZZA**  
Ihr Bauprofi aus Küsnacht

elektro **4** AG  
Küsnacht

expertinum  
TREUHANDPARTNER

  
IMMOBILIEN AG RIESBACH

 **MIRABAUD**

**ms** medium  
satz+druck gmbh

  
ENTSORGUNGS-MANAGEMENT

**PK Assets**

**Rüegg-Naegeli**  
working places

**UNICOVINO**

**ZWEI**   
WEALTH EXPERTS



**Grasshopper  
Club Zürich**



**Montag Club  
Puck d'Or**

[www.mohopuckdor.com](http://www.mohopuckdor.com)



**FM Kirnbauer AG**

Facility Management | Gartenpflege

**the smart way of cleaning**

kirnbauer.ch

Seestrasse 42 | CH-8802 Kilchberg | 044 715 67 47



**Für die einen ist Wein  
einfach Wein.**

**Diese Weine sind für  
die anderen!**

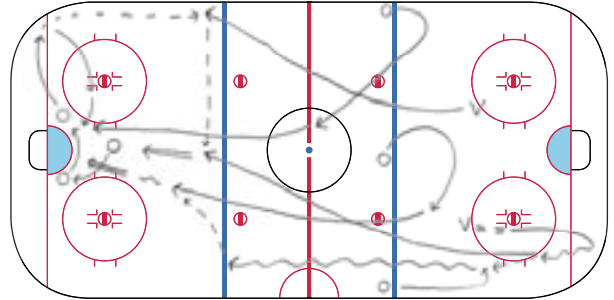
Onlineshop:  
austrowein.ch



**Austrowein GmbH**

Seestrasse 42 | CH-8802 Kilchberg

*Mit Teamwork und Taktik  
zum erfolgreichen Abschluss.*



ImmoCorner AG

Immobilienverkauf  
Immobilienbewirtschaftung

Schulstrasse 169  
8105 Regensdorf  
043 343 70 00  
www.immocorner.ch



**immocorner**  
raum für vertrauen

**ABENA.CH**

SCHAUMSTOFFE | VERPACKUNGEN

041 269 88 99 | 6032 EMMEN



www.brasseriebitsandbites.ch

BRASSERIE  
**BITS & BITES**



**overtime – News der Lions-Family**

**Offizielles Publikationsorgan für die Lions-Family (ZSC Lions und GCK Lions)**

**Ausgabe/Auflage**

September 2020, 9'473 Exemplare

**Erscheinungsweise**

4x jährlich: September, Dezember, März und Juni

**Redaktionsadresse und Herausgeber**

ZSC Lions AG, Siewerdstrasse 105, Postfach, 8050 Zürich  
Telefon 044 317 20 70, Fax 044 317 20 71, [www.zsclions.ch](http://www.zsclions.ch)

**Online- und Social Media-Adressen**

Homepages: [www.zsclions.ch](http://www.zsclions.ch) / [www.gcklions.ch](http://www.gcklions.ch) / [www.nachwuchs.zsclions.ch](http://www.nachwuchs.zsclions.ch) / [www.frauen.zsclions.ch](http://www.frauen.zsclions.ch)  
Facebook: [www.facebook.com/zsclions](https://www.facebook.com/zsclions)  
Twitter: [www.twitter.com/zsclions](https://www.twitter.com/zsclions)  
Instagram: [www.instagram.com/zsclions](https://www.instagram.com/zsclions)

**Redaktionsleitung**

Sandro Frei

**Redaktion**

Martina Baltisberger, Manfred Frischknecht, Roger Gemperle, Beat Gmünder, Alex Grauwiler, Urs Leuthardt, Erich Ogi, Hans Peter Rathgeb, Martin Schneider, Sergio Soguel, Peter Zahner

**Bilder**

Waldemar Da Rin, Berend Stettler, Sandro Frei, Hans-Peter Iseli, KEYSTONE-SDA

**Inserate-Verkauf**

Sportfokus AG, Markus Füglistaller, Siewerdstrasse 18, 8050 Zürich  
Telefon 043 299 44 22, Fax 044 320 17 44, [info@sportfokus.ch](mailto:info@sportfokus.ch), [www.sportfokus.ch](http://www.sportfokus.ch)

**Konzept**

Xess Marketing AG, Corina Conzett, Rietstrasse 50, 8702 Zollikon  
Telefon 044 396 25 50, Fax 044 396 25 52, [www.xess.ch](http://www.xess.ch)

**Druckvorstufe**

ms medium satz+druck gmbh, Martin Schneider, Alte Landstrasse 58, 8700 Küsnacht  
Telefon 044 912 26 04, [info@mediumsatz.ch](mailto:info@mediumsatz.ch), [www.mediumsatz.ch](http://www.mediumsatz.ch)

**Druck**

Schellenberg Druck AG, Stefan Mächler, Schützenhausstrasse 5, 8330 Pfäffikon  
Telefon 044 953 11 11, [www.schellenbergdruck.ch](http://www.schellenbergdruck.ch)

**Adressänderungen**

Bitte melden Sie Ihre Adressänderungen der Geschäftsstelle der ZSC Lions  
Telefon 044 317 20 70, [overtime@zsclions.ch](mailto:overtime@zsclions.ch)

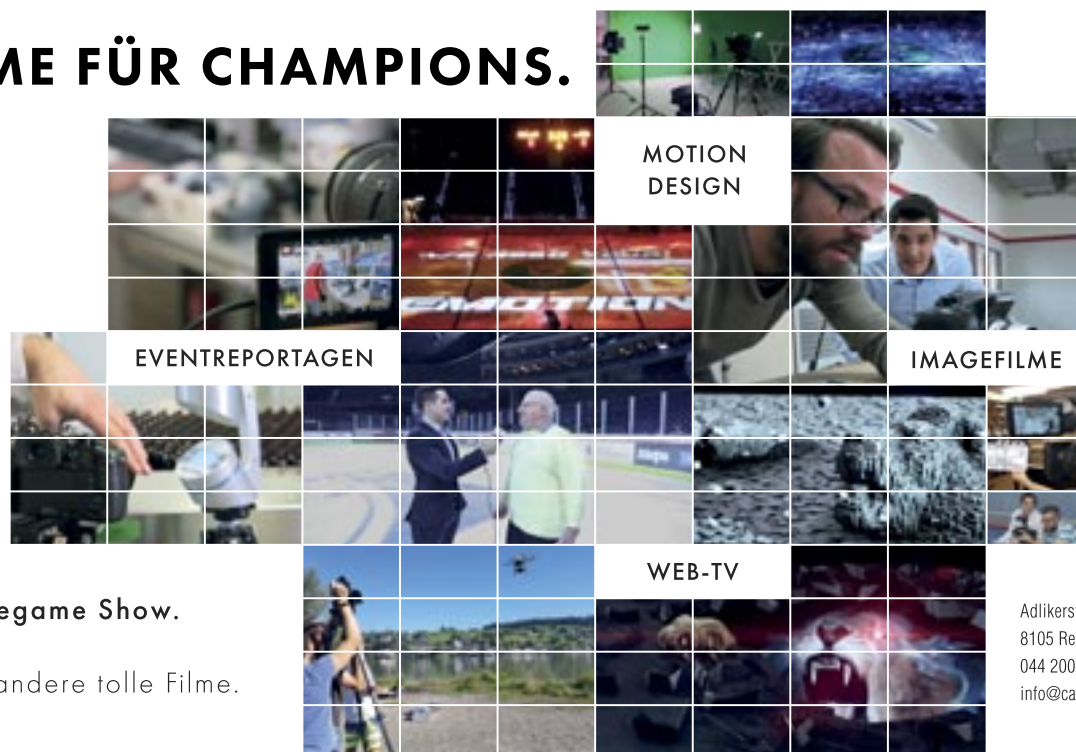
**Abonnement**

Die Versandadressen sind so organisiert, dass pro Familie oder pro Adresse nur ein «overtime» verschickt wird.

Spezielle Wünsche sind zu richten an: Telefon 044 317 20 70, [overtime@zsclions.ch](mailto:overtime@zsclions.ch)  
Einzelpreis: Fr. 5.–, Jahresabonnement: Fr. 17.–

Für die Mitglieder der Lions-Family ist die Zustellung des «overtime» im Mitgliederbeitrag inbegriffen.

# FILME FÜR CHAMPIONS.



**camedia**  
[www.camedia.ch](http://www.camedia.ch)

ZSC Pregame Show.

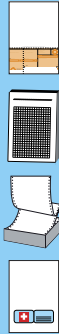
Und andere tolle Filme.

Adlikerstrasse 255,  
8105 Regensdorf  
044 200 06 00  
[info@ca-media.ch](mailto:info@ca-media.ch)

**Dataform AG** Formulardruckerei



- **Einzahlungsscheine**
- **Briefvordrucke**
- **Blocks**
- **Endlosformulare**
- **Formulare mit Karten**
- **Formulare mit Etiketten**
- **Butterflykarten**



und neu auch Büromaterial  
[www.buromaterialshop.ch](http://www.buromaterialshop.ch)

Zürcherstrasse 36 8604 Volketswil  
Tel. 044 947 50 20 [www.dataform.ch](http://www.dataform.ch)

**Immer unter Strom.**



*Ihr Elektro-Profi.*

**ELEKTROBAER**

Apfelbaumstrasse 15 8050 Zürich T 044 317 66 66 [elektrobaer-group.ch](http://elektrobaer-group.ch)

**Einmalig in der Schweiz!**

Lebenslanger Maximal-Bonus auf Ihre Autoversicherung.

**Zusammen ist alles einfacher.**

Rafael Gomez, Generalagent  
Stampfenbachstrasse 40, 8006 Zürich  
T 044 365 31 11, [zuerich@vaudoise.ch](mailto:zuerich@vaudoise.ch)  
[www.vaudoise.ch](http://www.vaudoise.ch)

Gemeinsam glücklich.



Ihr kompetenter und verlässlicher Partner für  
Elektroinstallationen und LED-Technik

[www.hsag.ch](http://www.hsag.ch)





## Events

	Datum	Zeit	Ort
<b>GV ZSC Lions AG</b>	Donnerstag, 22. Oktober	18.30 Uhr	Hallenstadion
<b>GV ZSC</b>	Montag, 12. Oktober	18.00 Uhr	Restaurant Blume
<b>GC-Day 2020</b>	Samstag, 28. November	Ganzer Tag	Dolder

## ZSC Lions

	Datum	Zeit	Ort
<b>ZSC Lions – HC Fribourg-Gottéron</b>	Freitag, 2. Oktober	19.45 Uhr	Hallenstadion
<b>ZSC Lions – Genève-Servette HC</b>	Freitag, 9. Oktober	19.45 Uhr	Hallenstadion
<b>ZSC Lions – Lausanne HC</b>	Dienstag, 13. Oktober	19.45 Uhr	Hallenstadion
<b>ZSC Lions – SC Bern</b>	Freitag, 16. Oktober	19.45 Uhr	Hallenstadion
<b>ZSC Lions – EV Zug</b>	Donnerstag, 22. Oktober	19.45 Uhr	Hallenstadion
<b>ZSC Lions – HC Davos</b>	Freitag, 30. Oktober	19.45 Uhr	Hallenstadion
<b>ZSC Lions – SCL Tigers</b>	Sonntag, 1. November	15.45 Uhr	Hallenstadion
<b>ZSC Lions – SCL Tigers</b>	Dienstag, 10. November	19.45 Uhr	Hallenstadion
<b>ZSC Lions – HC Lugano</b>	Freitag, 13. November	19.45 Uhr	Hallenstadion
<b>ZSC Lions – SC Rapperswil-Jona Lakers</b>	Samstag, 21. November	19.45 Uhr	Hallenstadion
<b>ZSC Lions – SCL Tigers</b>	Donnerstag, 3. Dezember	19.45 Uhr	Hallenstadion

## GCK Lions

	Datum	Zeit	Ort
<b>GCK Lions – HC Ambri-Piotta (Cup)</b>	Sonntag, 4. Oktober	15.45 Uhr	KEK
<b>GCK Lions – HC Biasca Ticino Rockets</b>	Mittwoch, 7. Oktober	20.00 Uhr	KEK
<b>GCK Lions – EHC Kloten</b>	Freitag, 9. Oktober	20.00 Uhr	KEK
<b>GCK Lions – HC Ajoie</b>	Sonntag, 11. Oktober	15.45 Uhr	KEK
<b>GCK Lions – HC La Chaux-de-Fonds</b>	Samstag, 17. Oktober	17.00 Uhr	KEK
<b>GCK Lions – SC Langenthal</b>	Dienstag, 20. Oktober	20.00 Uhr	KEK
<b>GCK Lions – HC Thurgau</b>	Freitag, 30. Oktober	20.00 Uhr	KEK
<b>GCK Lions – HC Ajoie</b>	Sonntag, 15. November	15.45 Uhr	KEK
<b>GCK Lions – EHC Winterthur</b>	Dienstag, 17. November	20.00 Uhr	KEK
<b>GCK Lions – HC Sierre</b>	Montag, 23. November	20.00 Uhr	KEK
<b>GCK Lions – EVZ Academy</b>	Sonntag, 29. November	15.45 Uhr	KEK
<b>GCK Lions – SC Langenthal</b>	Samstag, 5. Dezember	17.00 Uhr	KEK

## Turniere

	Datum	Zeit	Ort
<b>Brenner AG Gartenbau-Cup 2020, U11-1</b>	Sonntag, 29. November	Ganzer Tag	KEBO
<b>UMB-Cup 2020, U9-1, Chlausturnier</b>	Sonntag, 6. Dezember	Ganzer Tag	Heuried
<b>Christmas-Cup 2020, Caruso St. John Architects, U11-2</b>	Sonntag, 13. Dezember	Ganzer Tag	KEK
<b>Kurt Salzmann Christmas-Cup 2020, U15-Top</b>	Montag, 28. Dezember	Ganzer Tag	KEK
<b>Christmas-Cup 2020, Caruso St. John Architects, U11-1</b>	Samstag, 2. Januar 2021	Ganzer Tag	KEK

## Hockeyschule (www.hockeyschule.ch)

	Datum	Zeit	Ort
<b>Ferienhockey Herbst 2020</b>	05. – 09.10.2020	10.45 – 12.00 Uhr	Dolder
<b>Ferienhockey Herbst 2020</b>	12. – 16.10.2020	12.00 – 13.15 Uhr	KEK
<b>Eislaufschule 2020</b>	23.10.20 – 05.03.21	14.00 – 15.30 Uhr	KEK
<b>Saisonkurs GCK Lions 2020</b>	21.10.20 – 03.03.21	13.45 – 15.00 Uhr	Dolder
<b>Saisonkurs GCK Lions 2020</b>	24.10.20 – 14.02.21	09.00 – 10.00 Uhr	KEK
<b>Saisonkurs ZSC Lions 2020</b>	24.10.20 – 06.02.21	10.15 – 11.30 Uhr	KEBO
<b>Saisonkurs ZSC Lions 2020</b>	24.10.20 – 06.02.21	10.15 – 11.30 Uhr	Heuried

# Svens Life

Für Stürmer, die auch mit ihrer Vorsorge  
ins Schwarze treffen wollen:  
Individuelle Vorsorge- und Finanzberatung  
für ein selbstbestimmtes Leben.

SwissLife 